



# Sucht und Politik

Informations- und  
Fortbildungsveranstaltung

Mittwoch, 26. Juni 2024  
Neubaukirche, Würzburg

Julius-Maximilians-  
**UNIVERSITÄT  
WÜRZBURG**

Arbeitskreis Suchthilfe

Julius-Maximilians-  
**UNIVERSITÄT  
WÜRZBURG**



## Informations- und Fortbildungsveranstaltung

des Arbeitskreises Suchthilfe der Julius-Maximilians-Universität Würzburg in Kooperation mit dem Universitätsklinikum Würzburg und der Bayerischen Akademie für Sucht- und Gesundheitsfragen.

## Veranstaltungsort

Neubaukirche, Domerschulstraße 16, 97070 Würzburg.

Die Teilnahme ist kostenlos.

Wir freuen uns, wenn Sie sich anmelden.

[› Link zur Anmeldung](#)

## Organisation

Dipl.Psych. Katja Beck-Doßler

Suchtberatung, Konfliktberatung und Gesundheitsmanagement  
Geschäftsstellenleiterin des Arbeitskreises Suchthilfe

Dr. Beate Erbas

Geschäftsführerin der Bayerischen Akademie  
für Sucht- und Gesundheitsfragen

BAS Unternehmersgesellschaft (haftungsbeschränkt)

## Kontakt

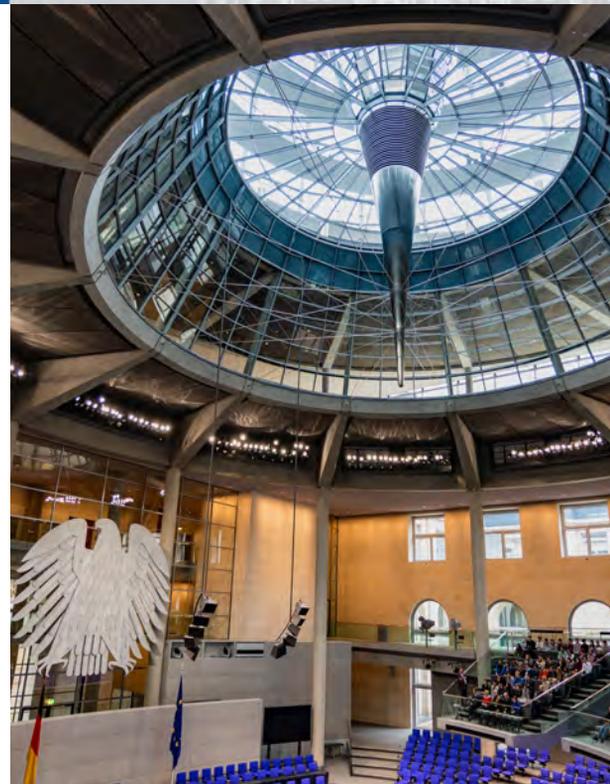
Suchtberatungsstelle der Universität Würzburg

Marcusstraße 9-11, 97070 Würzburg

Telefon 0931 31-82020

suchtberatung@uni-wuerzburg.de

<https://go.uni-wue.de/suchtberatung>



Uniklinikum  
Würzburg 



Gefördert durch

Bayerisches Staatsministerium für  
Gesundheit, Pflege und Prävention



## Programm

### 14:00 Uhr **Begrüßung**

Dr. Uwe Klug, Kanzler der Universität Würzburg

### Moderation: Dr. Christina Berndt, Süddeutsche Zeitung

### 14:15 Uhr **Ökonomische Kosten und Kosten-Nutzen-Analysen bei Alkohol, Tabak, Cannabis, Glücksspiel und Adipositas**

PD Dr. Tobias Effertz, Universität Hamburg

### 15:00 Uhr **Alkohol - kein gewöhnliches Konsumgut: Verpasste Chancen der Politik**

Dr. Carolin Kilian, Toronto, Kanada

### 15:45 Uhr **Kaffeepause**

### 16:15 Uhr **(Online)Sportwetten und Profifußball - eine suchtpolitisch unheilige Allianz**

Prof. Dr. Jobst Böning, Würzburg

### 17:00 Uhr **Gefangen im Internet: Pornographie-Nutzungsstörung als neue Krankheit**

Prof. Dr. Rudolf Stark, Universität Gießen

### 18:00 Uhr **Ende der Veranstaltung**

Im Anschluss an jeden Vortrag stehen 15 Minuten für Fragen und Diskussion zur Verfügung.

## Anerkannte Fortbildungsveranstaltung

Für den Besuch der Veranstaltung werden  
4 Fortbildungspunkte durch die Heilberufekammer vergeben.

## Referentinnen und Referenten

**PD Dr. Tobias Effertz** studierte u. a. Volkswirtschaftslehre und der Betriebswirtschaftslehre an der Universität zu Köln. Seit 2005 ist er als wissenschaftlicher Mitarbeiter an der Universität Hamburg beschäftigt, wo er 2008 promovierte und 2014 habilitierte. 2015 erhielt er die Venia legendi für Betriebswirtschaftslehre. Seine Forschungsschwerpunkte sind u. a. Public Health und Health Economics, Cost- und Cost-Benefit-Analysis.

**Dr. Carolin Kilian** ist Wissenschaftlerin am Institute for Mental Health Policy Research im Centre for Addiction and Mental Health in Toronto, Kanada. Dort untersucht sie, wie die Alkohol-Politik den Alkohol-Konsum der Bevölkerung beeinflusst. Zuvor war sie am Institut für Klinische Psychologie und Psychotherapie der TU Dresden beschäftigt und arbeitete dort in verschiedenen pan-europäischen Projekten sowie für das Europäische Büro der WHO.

**Prof. (emer.) Dr. Jobst Böning** war am Zentrum für Psychische Gesundheit, Klinik und Poliklinik für Psychiatrie, Psychotherapie und Psychosomatik am Universitätsklinikum tätig. Er ist Ehrenvorsitzender der BAS e. V. und des Interdisziplinären Zentrums für Suchtforschung (IZSW) sowie Mitglied des AK Suchthilfe der Universität Würzburg; vormals auch Präsident der DG - Sucht e.V. und Vorsitzender der DHS.

**Prof. Dr. Rudolf Stark** promovierte und habilitierte im Fach Psychologie und hat seit 2012 die Professur für Psychotherapie und Systemneurowissenschaften an der Universität Gießen sowie zahlreiche Ehrenämter inne. In seinen Projekten beschäftigt er sich mit neuronalen Korrelaten emotionaler Prozesse an Gesunden und Menschen mit Angststörungen (Zwang, Spezifische Phobien), Affektiven Störungen und Suchterkrankungen (Nikotinsucht, Sexsucht).

**Dr. Christina Berndt** ist Biochemikerin und Wissenschaftsjournalistin. Sie schreibt seit mehr als 20 Jahren in der Süddeutschen Zeitung über Medizin, Psychologie und Lebenswissenschaften. Dafür erhielt sie viele journalistische Auszeichnungen, so wurde sie Wissenschaftsjournalistin des Jahres 2021. Daneben schrieb sie Bestseller wie "Resilienz - Das Geheimnis der psychischen Widerstandskraft".